

Absender:

Stuttgart,

2013

An die Gemeinderatsfraktion der ....  
Rathaus, Marktplatz 1

70173 Stuttgart

Betrifft: Wechsel zum Strom- und Gasanbieter SWS - 100% kommunale Stadtwerke

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,

wir möchten Ihnen zur Kenntnis geben, dass wir derzeit

**nicht bereit sind, für den Strom- und/oder den Gasbezug zu den Stadtwerken Stuttgart zu wechseln.**

Wir haben das Bürgerbegehren „Energie- & Wasserversorgung Stuttgart“ unterschrieben, weil wir wollen, dass der **Betrieb der Netze** für Strom, Gas, Fernwärme und für Wasser zu 100% in kommunale Hand kommt. Das ist wichtig, weil nur der Netz-Betreiber die Kontrolle über die Versorgung hat. Wer die Netze betreibt, gestaltet die Versorgung, kann die Wasserqualität auf hohem Niveau halten, kann dezentrale Energiestrukturen aufbauen.

**Kurz, er hat Gestaltungshoheit.**

Diese **Gestaltungshoheit von EnBW zurück nach Stuttgart** zu holen, ist das Ziel des Bürgerbegehrens „Energie- & Wasser Stuttgart“, das Sie abgelehnt haben. Wir Bürgerinnen und Bürger wollen jedoch mitgestalten und mitbestimmen.

Strom- Handel bzw. Strombezug ist zweitrangig, solange wir den Strom nicht selbst vor Ort erzeugen. Wir wollen **vollwertige** Stadtwerke, keine Stadtwerke-Hülle für Ökostrom-Handel.

Die Ausschreibung der Stuttgarter Konzessionen für Strom, Gas und Fernwärme – undemokratische Entscheidung hinter verschlossenen Türen - dient ausschließlich dem erneuten Ausverkauf unserer Versorgungsgrundlagen an EnBW, und das bis 2024!!

**Die Ausschreibung muss SOFORT gestoppt werden!** Das ist rechtlich problemlos möglich.

Mit freundlichen Grüßen,